

Slalom Frauenfeld

Nach einer sehr intensiven Osterwoche, mit viel Schrauberei und ungelösten Fragen fuhren wir am Samstag müde aber Hoffnungsvoll nach Frauenfeld.

Das Einrichten in Frauenfeld beweist sich immer mehr zur Geduldsprobe. Um [16.00](#)Uhr vor Ort um [21.40](#)Uhr konnten wir erst unser Platz Einrichten.

Nach einigen Ärgernissen mit den Verantwortlichen des Slaloms haben wir uns dann trotzdem noch beruhigt an den Grill gemacht und gemütlich ein Abendessen genossen. Egal ob es mittlerweile schon [23.00](#)Uhr war.

Sonntagmorgen begann für uns noch alle Arbeiten fertig zu machen die noch bei Auto ausstehenden waren.

Gegen [10.30](#) Uhr starteten Wir zum 1. Trainingslauf. Am Start weg und schon vorbei die Freude. Ich touchierte die 1. Schikane Vollgas. Meine linke Bremse blockierte und ich hatte keine Chance irgendwie zu reagieren. Der Speaker informierte mein Team vorgängig. Liebe Mechaniker von Marcel, es gibt viel Arbeit.

Schmunzelnd nahm das mein Team zur Kenntnis. Doch als sie dann das Problem sahen verging auch Ihnen das Lachen. Der Frontflügel war defekt. Mit den Bremsen stimmte etwas gar nicht. Dank meinen super Leuten konnten Wir die Bremsen schnell entlüften und die Ersatzfront kam auch zu Ihrem 1. Einsatz. Neu eingestellt standen Wir an für das 2. Training. 2 Kurven weiter als im 1. Lauf war ich auch hier in der Wiese. Das Auto war so einfach nicht fahrbar. Ich konnte nicht normal bremsen. Es musste eine Lösung her. Aus diesem Grund konnte ich keine Brauchbare Zeit aus den Trainings verbuchen. Wir versuchten die Bremsklötze zu wechseln, versuchten erneut im Fahrerlager einige Vollbremsen durchzuführen. Nach etlichen malen hin und her schrauben hatte Wir soweit eine Position die für uns akzeptabel war so in die Rennläufe zu starten. Und siehe da der 1. Rennlauf war schon mal in die richtige Richtung. [1.53.29](#) war doch schon mal akzeptabel. Doch ich wusste es würde mehr gehen. Nach kleinen Optimierung fuhren Wir dann los zum 2. Rennlauf. Das Gefühl war komisch zu wissen das die Bremsen nicht zu 100% funktionierten. Dieses Gefühl fuhr halt mit und das sah man auch der Zeit an. Ich fuhr nicht schneller als im 1. und konnte so mit der Zeit von [1.53.74](#) den Schaden noch einigermaßen in Grenzen halten und den 2. Schlussrang in der Klasse und am Tag sichern. Ein unendlich großer Dank geht an mein Team. Wieder einmal habt ihr mir irgendwie aus der Patsche geholfen.

Wir haben jetzt 2 Wochen Zeit um dieses neue Problem zu beheben und uns ein wenig zu erholen. So viel wie in den 2 Rennen haben wir schon lange nicht mehr schrauben müssen.

Trotz unserem Pech freut es uns enorm den [3.schnellsten](#) Tourenwagen Fahrer im unserem Team zu haben.

Herzlichen Glückwunsch Daniel Wittwer zu deinem super Sieg mit der genialen Zeit.

Wir sehen uns in 2 Wochen in Saanen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir das einte oder andere Bekannte Gesicht zu sehen bekommen.

Bis Band

Marcel Maurer



Restaurant Bahnhof GmbH
Pfandersmatt 3A
3664 Burgistein-Station
033 356 30 57
[f Restaurant Bahnhof Burgistein](#)

